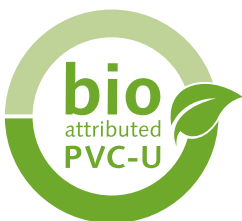


# Funke Teleskopanschluss

Variable Anschlusslösung  
für dicke Rohrwandungen



# Funke Teleskopanschluss

## Variable Anschlusslösung für dicke Rohre



Mit dem Teleskopanschluss DN/OD 160 und DN/OD 200 erweitert Funke sein Sortiment von Lösungen aus dem Bereich der Anlusstechnik. Mit dem variablen Bauteil lassen sich Anschlüsse an gemauerte Kanäle oder Sammler aus Beton, Stampfbeton oder Mauerwerk in allen marktüblichen Profilen herstellen – und das bei Wandstärken von 180 bis 560 mm.

### Das Produkt

Das Unterteil des Teleskopanschlusses besteht aus einem 48 cm langen Kunststoffrohr mit einem unten angeformten aktivierbaren Dichtungsring – längere Ausführungen sind auf Anfrage möglich. Beim Oberteil handelt es sich um eine Kombination aus VARIOmuffe, einem Kunststoffkragen mit Dichtung sowie einer Halterung für einen blauen und einen weißen Einfüllschlauch. Das von 0°–11° abwinkelbare Kugelgelenk der VARIOmuffe sorgt für zusätzliche Flexibilität beim Einbinden von Hausanschlüssen.

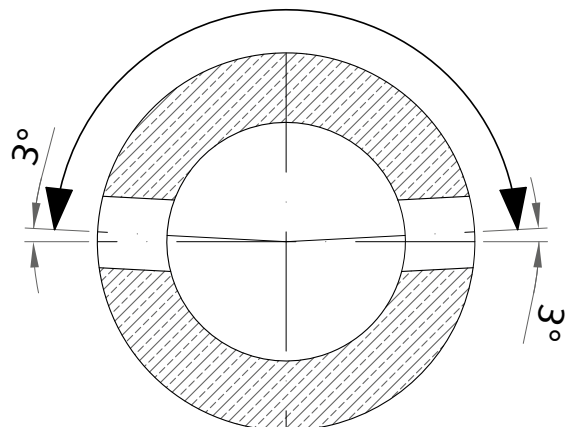
Lieferumfang  
Funke Teleskopanschluss



### Alle Ansprüche werden erfüllt

Ein Hausanschluss-System für dickwandige Rohre muss eine Reihe von Anforderungen erfüllen. Es müssen stark unterschiedliche Wanddicken überbrückt werden, dabei sollte die gesamte Bohrlaibung abgedeckt werden. Zudem müssen große Bohrlochtoleranzen ausgeglichen und Lunkenstellen in der Laibung verschlossen werden. Nicht zuletzt muss das Ergebnis dicht nach DIN EN 1610 sein. Der Teleskopanschluss von Funke erfüllt diese Ansprüche in vollem Umfang.

möglicher Einbaubereich



Positionierung der Kernbohrung

## Funke Teleskopanschluss

Wanddicke Hauptkanal	benötigte Menge Vergusschurz (je 3 kg Dose Harz und 0,625 kg Härter)*	Anschluss DN/OD	Kernbohrung in mm	Artikel-Nr.
DN/OD 110	1	160	200 mm ± 1	1600800002
DN/OD 125	2	160	200 mm ± 1	1600800003
DN/OD 160	3	160	200 mm ± 1	1600800004
DN/OD 200	2	200	257 mm ± 1	1600800006
DN/OD 250	3	200	257 mm ± 1	1600800007
DN/OD 315	4	200	257 mm ± 1	1600800008

\* im Lieferumfang enthalten

### Sitzt und ist dicht

Beim fachgerechten Einbau, der entsprechend der mitgelieferten Einbauanleitung vorgenommen werden muss, sorgt die Kombination aus Teleskopanschluss und den im Lieferumfang enthaltenen Komponenten für einen dauerhaft zuverlässig dichten Anschluss.

Zunächst wird der Teleskopanschluss individuell an die Einbausituation angepasst. Eine auf dem Unterteil angebrachte Skalierung ermöglicht das zentimetergenaue Ablängen (siehe Einbauanleitung), dann werden Ober- und Unterteil miteinander verbunden. Nach dem Einstecken in die vorbereitete Öffnung des Sammlers wird die Dichtung des Teleskopanschlusses mit einem speziellen Assil-Expansionsharz aktiviert. Das Vergusschurz, mit dem abschließend der Hohlraum zwischen dem Bauteil und der Wandung des Sammlers bzw. Bauwerkes verfüllt wird, stellt den exakten Sitz des Anschlusses sicher.



Foto: thyssenkrupp infrastructure

Der Funke Teleskopanschluss eignet sich für den Einsatz in gemauerten Kanälen ebenso wie in großformatigen Betonprofilen.

# Funke Teleskopanschluss

## Kurzanleitung für den Einbau

Alle Infos zu Funke Hausanschlüssen aus bio-attributed PVC-U finden Sie hier:



Im Lieferumfang des Funke Teleskopanschlusses sind folgende Komponenten für die Montage enthalten: Teleskopanschluss (mit Kugelgelenk 0° bis 11° abwinkelbar), ein Reiniger, eine Kartusche Assil-Expansionsharz, ein Adapter für Assil Harz, der Harzmischer (Quirl), ein Trichter (rot), eine Einbauanleitung, Nitrilhandschuhe, Schutzbrille und ein Öffner für die Harzdose sowie die benötigte Menge Vergussharz inklusive Härter.

Der Funke Teleskopanschluss sollte bis zum Einbringen in die Kernbohrung sauber und frei von Verunreinigungen gelagert werden. Nach der fachgerechten Positionierung können die Kernbohrung (Ø 200 mm bei Anschluss DN/OD 160 bzw. Ø 257 mm bei Anschluss DN/OD 200) erstellt und weitere vorbereitende Arbeiten für den Einbau des Teleskopanschlusses durchgeführt werden (1+2). Danach wird die benötigte Anschlusslänge ermittelt und der Teleskopanschluss mittels Verwendung der Skala ebenso wie der blaue Einfüllschlauch entsprechend abgelängt (3-7).

Nach dem Säubern wird der Teleskopanschluss bis zum Anschlag in die Kernbohrung eingesteckt (8). Bei einem seitlichen Einbau ist darauf zu achten, dass sich der dicke Einfüllschlauch (ca. 35 mm) für das Vergussharz (weiß) in der „12 Uhr-Position“ befindet.

Vor dem Einpressen des Assil-Harzes in die untere Dichtung (9) ist die korrekte Lage des Teleskopanschlusses anhand einer Checkliste zu überprüfen. Mit dem Assil-Harz wird die untere Dichtung aktiviert und der Zwischenraum zur Kernbohrung zuverlässig verschlossen (10). Abschließend kann das Vergussharz gemischt und mittels rotem Trichter in den weißen Einfüllstutzen gegossen werden (11). Die Aushärtezeit beträgt mindestens 2 Stunden (12).

Die ausführliche Einbauanleitung finden Sie unter [www.funkegruppe.de](http://www.funkegruppe.de)

**Funke Kunststoffe GmbH**

Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop  
(Industriegebiet Uentrop Ost)  
Tel.: 02388 3071-0, Fax: 02388 3071-7550

info@funkegruppe.de  
[www.funkegruppe.de](http://www.funkegruppe.de)

